www.gz-online.de
März 2018, 12 Euro

GZ

GOLDSCHMIEDE ZEITUNG
Das Magazin für Schmuck und Uhren SEIT 1898

Schmuck von Hans D. Krieger

BRENNPUNKT

Uhren-Bestseller: Klassiker als bleibende Werte

INHORGENTA MUNICH

Eine Messe behauptet ihre Position

FRÜHJAHRSNEUHEITEN

Ideen für neue Kaufimpulse

60 SEITEN

BASELWORLD

Im Takt mit dem Weltmarkt für Luxusgüter

GOLD FÜR SAPHIRE

Mit der Entdeckung des „Gold-Sheen Sapphire" in Kenia gelang dem Edelsteinhändler ***Tanzim Khan*** aus Bangkok eine Sensation. Es ist seit mehr als hundert Jahren die erste neue Korund-Varietät.

Aufgrund seines einzigartigen goldenen Scheins gilt der „Gold-Sheen Sapphire" als die Jahrhundertsensation unter Gemmologen

N

Nur sehr selten wird ein neues Mineral entdeckt. Umso mehr ist es ein echtes Ereignis, wenn seit mehr als hundert Jahren zum ersten Mal eine neue Korund-Varietät auf den Edelsteinmarkt kommt, die sich zudem farblich nicht verfälschen lässt. Dies war im Osten von Kenia der Fall. Dort wurden Steine entdeckt, die so ungewöhnlich in ihrer Farbe und Struktur sind, dass sie zunächst gar nicht als Saphire erkannt wurden. Im Jahr 2009 wurde Tanzim Khan, der seit 20 Jahren als Rohsteinhändler in Bangkok tätig ist, bewusst, dass es sich bei dem Stein um eine neue Saphir-Art handelt, also um etwas ganz Besonderes. Bei dem komplizierten richtigen Schnitt und Schliff des Rohmaterials entfalten diese Saphire einen einzigartigen goldenen Glanz.

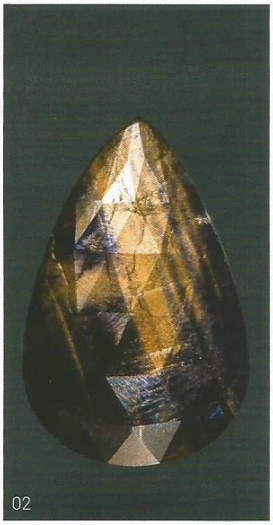
ENTDECKUNG DES JAHRHUNDERTS

Tanzim Khan gelang es, das gesamte Vorkommen von 30 Tonnen Rohsteinmaterial in Kenia abzubauen. Der Aufwand für dieses heikle Unternehmen verschlang enorme Summe, sodass Freunde und Verwandte ihn bereits „Crazy Tanzim" nannten. Weitere fünf Jahre an Versuchen und Tests waren in seiner Schleiferei in Bangkok nötig, um das Rohmaterial so perfekt zu schneiden und zu schleifen, dass Glanz und individuelle Struktur am besten zum Ausdruck kommen. Und dann endlich konnte Tanzim Khan der gemmologischen Welt seine Neuentdeckung präsentieren.

Der neue Saphir-Typ ist eine Korund-Varietät und wird prägnant als „Gold-Sheen Sapphire" in den gemmologischen Gutachten der internationalen Edelstein-Labore wie GIA, AIGS, SSEF oder LOTUS (Richard W. Hughes), bezeichnet. Der „Gold-Sheen Sapphire" ist in der Regel ein opaker Stein mit intensivem goldbronzenen Glanz. Große Steine können tiefblaue, grüne, gelbe oder rosa Zonierungen aufweisen. Aber jede Charge des wertvollen Rohmaterials ist anders und die Qualität unterschiedlich. In sehr guter Qualität kommen transluzente und selten transparente Saphire vor. Farben, die wie Goldflitter von Waschgold glänzen, zählen zu den Raritäten, ebenso wie Pink. Zu den Highlights gehören der begehrte Stern-Effekt sowie transluzente Varietäten aus tiefblauem Saphirblau, kombiniert mit gelben Zonierungen. Ursache für diese Farbphänomene sind Eisenpartikel und Eisenstrukturen, die durch die Mineralien Hämatit, Ilmenit und Magnetit gebildet werden.

Die ersten Forschungsberichte wurden über die Neuentdeckung bereits publiziert. Charakteristisch für alle „Gold-Sheen Sapphires" ist die chemische Zusammensetzung von 97 bis 98 Prozent aus Aluminiumoxid, 1,3 bis 2,0 Prozent Eisen und 0,02 bis 0,05 Gallium. Mit dem neuen GEMRAY® 5000™, von einer Schweizer Firma entwickelt und in Schanghai produziert, werden die „Gold-Sheen Sapphire" in Bangkok in nur 60 Sekunden analysiert. Ziel ist es, ihre einzigartige Zusammensetzung zu erforschen. Dabei wurden auch neue Spurenelemente in den Saphiren aus Kenia entdeckt: Rubidium (Rb_2O), Strontium (SrO), Zirkon (ZrO_2), Yttrium (Y_2O_3) und Niob (Nb_2O_5) geben Rückschlüsse auf die Entstehung der einzigartigen Edelsteine vor Jahrmillionen.

Apropos: Einzigartig sind nicht nur die Farbgebung und Struktur, die vor allem große Steine zu einem Kunstwerk der Natur machen, sondern auch die Stabilität der Farbe. „Gold-Sheen Sapphire" lassen sich im Gegensatz zu allen anderen Saphiren farblich nicht behandeln. Die Farbe wird bei thermischer Erhitzung nicht besser, sondern schlechter, weil die Natur diesmal das unverwechselbare Farbspiel



01+02 Zu den Highlights gehören der Sterneffekt und transluzente Varietäten aus tiefblauem Saphirblau, kombiniert mit gelben Zonierungen bei den „Gold-Sheen Sapphires"

Jeffrey E. Post, Curator, Smithsonian National Museum, Washington D. C., und Tanzim Khan, der Entdecker des „Gold-Sheen Sapphire" (r.)

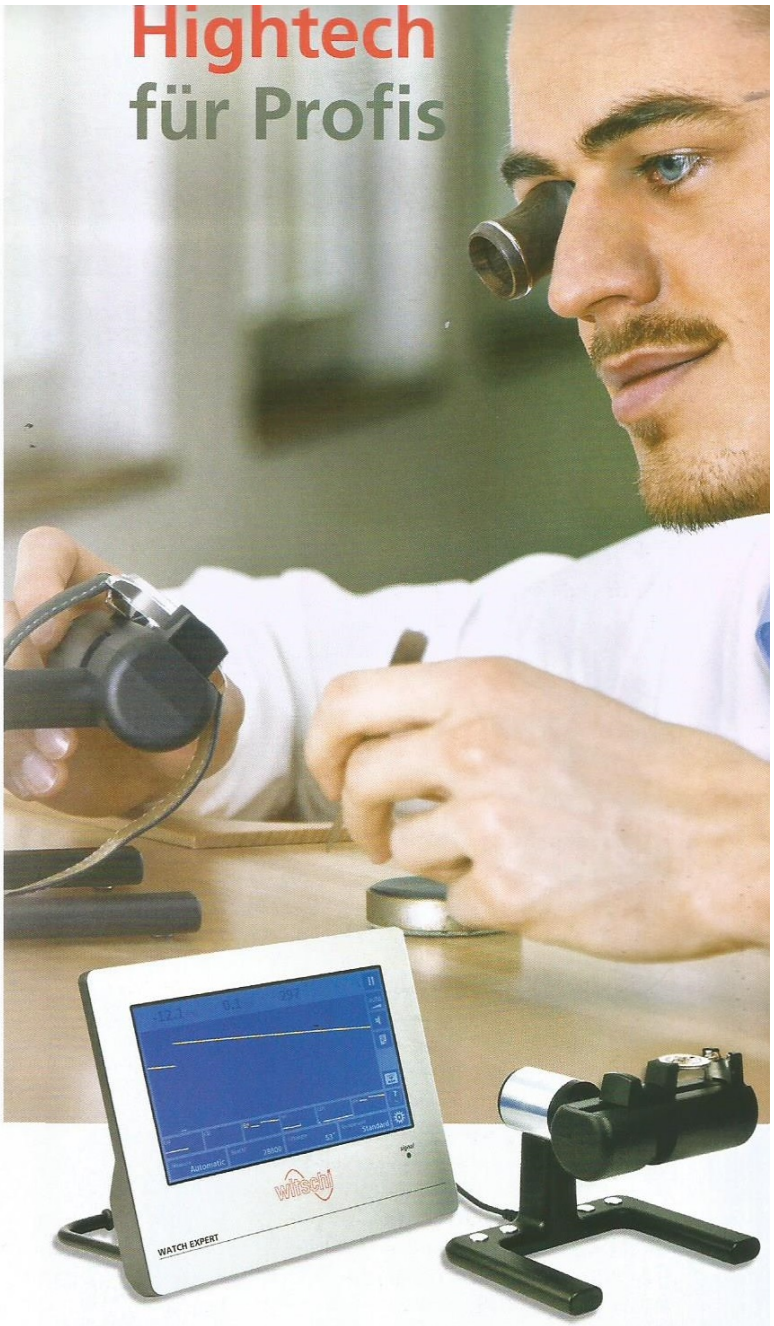
auf einzigartige und unverfälschbare Weise konserviert hat. Damit steht dem Wertzuwachs der „Gold-Sheen Sapphire" in den kommenden Jahren nichts mehr im Wege, denn das gesamte Vorkommen ist vollständig abgebaut. Nur rund ein Prozent sind von feiner Qualität.

Täglich kommen Händler und Kunden aus aller Welt in das Geschäft von Tanzim Khan in Bangkok, um die Steine zu bewundern und die besten Stücke zu kaufen. Von 0,2 bis 20 Karat findet man bei Genuine Gems selbst ganz extravagante Fantasieschliffe.

Jeder Stein ist unverwechselbar. Wegen ihrer einzigartigen Struktur und Farbkombination sind „Gold-Sheen Sapphire" für die Echtschmuck-Branche interessant. Bereits mehrere große Marken haben ihr Interesse bekundet. Auch japanische Schmuckfirmen wollen hier im großen Stil einsteigen. Vom hochkarätigen Collier-Design bis zu exklusiven Manschetten am Hemd oder als goldener Saphir-Haarschmuck ist der extrem harte Stein für alle Arten der Schmuckverarbeitung hervorragend geeignet.

Dr. Andreas Burkhardt, info@gems.expert ■

www.xray-analytics.com



WATCH EXPERT

Messung mechanischer Uhren

- Die wichtigsten Resultate auf einen Blick
- Komfortables Arbeiten ohne Reflexionen auf dem Display
- Sichere Halterung auch von großen Uhren
- Schnell und einfach zwischen Prüflagen wechseln
- Bequeme Bedienung via Pilotmikrofon

LEADING SWISS PRODUCTS

witschi

BECOTECHNIC

BASELWORLD 22. – 27. März 2018 · Halle 2.0 · Stand K08
www.beco-technic.com